

B/S[®] SPANGE Magnet

Spangen-System zur Korrektur von eingewachsenen Nägeln

Eine Blattfeder zur Regulierung von eingewachsenen Nägeln – diese Innovation wurde vor 25 Jahren von Bernd Stolz erstmalig vorgestellt. Seine wegweisende Idee und das physikalische Funktionsprinzip haben sich bis heute bewährt. Das Verfahren kann im Grundsatz nicht verbessert werden. Denn: Die Blattfeder ist die natürlichste Kraft und nagelschonendste Möglichkeit zur Gesundformung eines eingewachsenen Nagels. Wirksame Verbesserungen sind daher nur noch in der Applikationstechnik oder bei den Materialeigenschaften möglich. Genau diese Optimierung ist dem Erfinder und Podologen Bernd Stolz perfekt gelungen. Pünktlich zum 25. Geburtstag der B/S-Spange stellt die Bernd Stolz GmbH diese neue, noch komfortablere Qualität in der Spangen-Technik vor.



Die B/S-Magnetapplikatoren

Der magnetische Applikator – ein Prinzip und viele Vorteile.

Es liegt in der Natur der Sache: Eine Optimierung bewährter Technik bedingt veränderte Arbeitsweisen. Mit dieser Anleitung wollen wir Ihnen bildhaft den optimierten Applikationsablauf über die technisch neu konzipierte B/S-Spange Magnet und den innovativen Magnetapplikator aufzeigen.

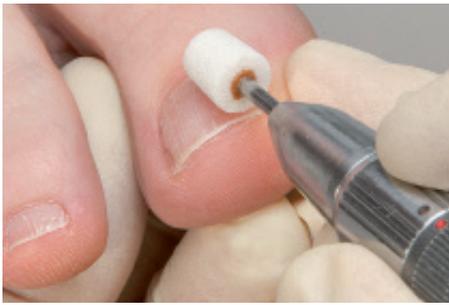
Wichtigste Erkenntnis ist, dass sich der Applikationsablauf der B/S-Spange mit diesen technisch neuen Eigenschaften noch einfacher, noch schneller, noch sicherer und noch perfekter gestaltet. Um es salopp zu formulieren: Es wird alles völlig easy! Ursächlich dafür sind sowohl technische Veränderungen an der B/S-Spange Classic selbst, als auch am B/S-Multiapplikator. Konkret: Die B/S-Spange Classic ist ab sofort mit einem Magnetpoint beschichtet, der im mittigen Bereich der B/S-Spange platziert ist. Gleichzeitig wird jeder Applikator mit einem Magneten ausgestattet. Dadurch gestaltet sich die praktische Handhabung erheblich einfacher und unkomplizierter, denn künftig kann die B/S-Spange mit dem magnetischen Applikator aufgenommen und ohne besondere Haltevorrichtung auf diesem fixiert werden. Daraus ergibt sich die



Die B/S-Spange Magnet

Möglichkeit, wie mit dem ehemaligen Stahlapplikator die B/S-Spange von der Nagelmitte aus auf den Nagel zu applizieren – oder wie mit dem bisherigen Multiapplikator von einem Nagelrand zum anderen zu arbeiten. Und dies in einem Zug, ohne Wenden des Magnetapplikators.

Die komfortable Arbeitsmethode



1. Nagelvorbereitung



2. Entfetten des Nagels



3. Ausmessen von Nagelrand



4. zu Nagelrand



5. Zuschleifen der Spangenenenden



6. Auftragen des B/S-Aktivators

Die gewohnte, routinierte Arbeitsweise bleibt erhalten und wird weiter optimiert.

Sorgsames Vorbereiten des zu behandelnden Nagels

Beste Voraussetzungen zur optimalen Wirkung bietet die fachkundige

Sicheres Ausmessen der optimalen Spangengröße und maximale Wirkung lässt sich erzielen, wenn die B/S-Spange Magnet den gesamten Nagel quer überspannt und dabei ca. 1-2 Millimeter rückwärtig versetzt von der schmerzverursachenden Stelle verklebt ist. Die Spange sollte keinen Kontakt zur Haut haben. Positionieren Sie dazu den

ge wird auf der, nicht mit dem Magnetpoint bestückten Seite, an den Enden etwas dünner geschliffen. Dies kann auf dem Finger oder auf dem Magnetapplikator durchgeführt werden. Danach setzen Sie die B/S-Spange so auf den Magnetapplikator auf, dass der Magnetpoint an der Andruckfläche des Applikators anliegt.

Alternativauftrag von B/S-Aktivator und B/S-Basic Kleber



7. Auftragen des B/S-Basic Klebers

Nagelpflege. Überdurchschnittlich dicke Nägel sollten dabei dünner geschliffen werden.

Zudem sind Fußbäder wie auch das Auftragen von Desinfektionsmitteln unmittelbar vor der Spangen-Applikation zu vermeiden. Im ersten Behandlungsschritt wird nur der Nagel mit dem B/S-Reiniger entfettet. Der Reiniger muss danach gut abtrocknen. (Abb. 2)



6a. Auftragen des B/S-Aktivators

Magnetapplikator genau dort mit einer Spitze steil am seitlichen Nagelrand, wo die B/S-Spange angeklebt werden soll. Führen Sie dann den Magnetapplikator, ohne ihn zu verrutschen, über die Breite des Nagels hinweg bis zum gegenüberliegenden Nagelbett. Aus der so ermittelten Nagelbreite ergibt sich die richtige Spangengröße. (Abbildungen 3 - 4)

Vorbereitung der B/S-Spange

Die in ihrer Größe ermittelte B/S-Span-



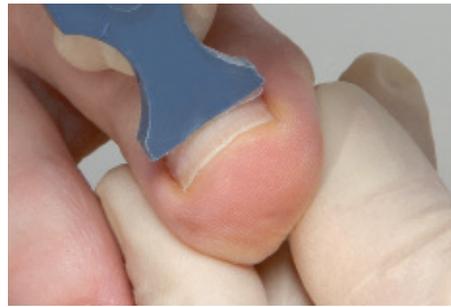
7a. Auftragen des B/S-Basic Klebers

Durch die Haftung der B/S-Spange auf dem Magnetapplikator haben sich einerseits zwei Alternativen zum Klebstoffauftrag ergeben (Bild 7 + 7a) sowie andererseits auch zwei Möglichkeiten zum Auftragen des Aktivators (Bild 6 + 6a). Dies bedeutet: Der B/S-Basic Kleber kann auf die gesamte Fläche der B/S-Spange aufgetragen werden und der Aktivator kommt dann logischerweise auf den Nagel. Oder man arbeitet

Die komfortable Arbeitsmethode



8. Applizieren der B/S-Spange links, andrücken ca. 10 Sekunden



9. Weiterführung über den Nagel



10. bis zum Nagelrand rechts, andrücken ca. 10 Sekunden

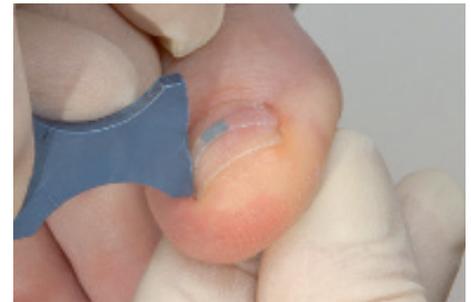
Alternative Applikation der B/S-Spange von der Mitte aus.



8a. Applikation von der Mitte, andrücken ca. 7 Sekunden



9a. Andrücken nach rechts, 7 Sekunden warten



10a. Andrücken nach links, 7 Sekunden warten

umgekehrt, indem der Aktivator auf die B/S-Spange aufgetragen wird und der B/S-Basic Kleber auf den Nagel. Aber immer zuerst den Aktivator auftragen und dann den B/S-Basic Kleber. Dabei ist darauf zu achten, dass der B/S-Basic Kleber nicht zu dünn aufgetragen wird. Im Anschluss daran, (und haben Sie es nicht eilig, denn der B/S-Basic Kleber hat eine Offenzeit von 2 Minuten) muss die B/S-Spange, die am magnetischen Applikator anhaftet, zügig und ruhig in gewohnter Weise auf den Nagel appliziert werden. Also von einem Nagelrand zum anderen (Bild 8 - 10) – oder alternativ von der Nagelmitte aus nach rechts und links zum seitlichen Nagelrand hin (Bild 8a - 10a).

Wie anhand der Bilder zu sehen ist, sind also keine komplizierten Fingergriffe erforderlich.

Sollte jene Variante gewählt worden sein, bei der der Auftrag des Aktivators auf den Nagel erfolgt, so muss der gesamte Nagel einschließlich B/S-Spange gereinigt werden. Dazu wird ein mit B/S-Reiniger befeuchteter Tupfer benutzt. Mit ihm wischen Sie über den Nagel. Er entfernt dabei gleichzeitig den Magnetpunkt von der Spange wie auch den Aktivator auf der Nagelplatte. Danach folgt das Egalisieren der Übergän-

ge der B/S-Spange hin zum Nagel. Bei Schleifarbeiten an der B/S-Spange sind ausschließlich Diamant- oder Korundfräser einzusetzen. Insgesamt sind dies in der Summe entscheidende Schritte hin zum noch einfacheren und sicheren Applizieren.



11. Dünnerschleifen der B/S-Spange

Individuelles Regulieren der Zugkraft
Spürt die Patientin bzw. der Patient kaum oder keine Spannung, ist die Zugkraft optimal. Fragen Sie in jedem Fall gezielt nach, denn Sie können auf einfache Weise regulierend eingreifen. Sollte der Patient einen unangenehmen Zug verspüren oder die natürlichen Rückstellkräfte der B/S-Spange zu hoch sein, so wird diese an den seitlichen Enden dünner geschliffen (Bild 11). Alternativ kann auch die gesamte

B/S-Spange dünner geschliffen werden. Bei dieser Applikationsvariante muss zum Abschluss der gesamte Nagel und die B/S-Spange mit B/S-Basic Kleber versiegelt werden.

Abschließendes Versiegeln für funktionelles Finish



12. Ablösen der B/S-Spange

Die besonders feste und wasserresistente Verankerung der B/S-Spange auf dem Nagel wird durch das vollflächige Versiegeln von Spange und Nagel mit B/S-Basic Kleber erzielt. Vergleichbar ist dies mit dem Auftragen von Nagellack. Vorher ist der Nagel und die aufgeklebte B/S-Spange mit B/S-Reiniger zu reinigen. Wird im Gegensatz zur vorher beschriebenen Arbeitsweise nicht der Aktivator, sondern der B/S-Basic Kleber zur

Die komfortable Arbeitsmethode

B/S-Spangenverklebung auf den Nagel aufgetragen, so ist eine Abschlussversiegelung nicht mehr erforderlich. Allerdings muss dann vor dem Egalisieren der Spangenträger und der eventuell erforderlichen Spannungskorrektur die Trocknung des B/S-Basic Klebers abgewartet werden. Diese beträgt etwa 4 Minuten. Der Magnetpoint wird nach dem Abtrocknen des B/S-Basic Klebers am besten mit einem mit B/S-Reiniger befeuchteten Tupfer abgewischt. Ein nochmaliges Versiegeln ist aber immer möglich.

Das perfekte Finish fällt wesentlich leichter.

Die übliche Nagelendversorgung durch Tamponieren, Desinfizieren oder Anlegen von Salbenverbänden ist uneingeschränkt möglich. Auch kann der Nagel lackiert werden.

Starkes Material und logisches Funktionsprinzip

Die B/S-Spange wird aus einem speziellen Glasfaser-Kunststoff bis auf 2/1000 mm Stärke genau gefräst. Dieses Material erfüllt die hohen, definierten spezifischen Kriterien in Bezug auf Stabilität und Elastizität wie auch auf die individuelle Anpassung durch den Anwender. Computergestütztes Prüfen der Biegefestigkeit wie auch das permanente Testen der Klebekraft sind daher Standard. Funktionell entspricht die in 6 Größen gefertigte Spange einer Blattfeder. Das heißt: Durch das Aufbringen der planen Spange auf den gebogenen eingewachsenen Nagel überträgt diese ihre eigenen Rückstellkräfte auf den Nagel. Logische Folge: Der Nagel wird sanft, aber sorgsam aus dem seitlichen Nagelfalz herausgehoben. Das physikalische Gesetz von Druck und Gegendruck stellt sich dabei automatisch korrekt ein. Auch deshalb, weil sich die Zugkraft der Spange bei Bedarf leicht reduzieren lässt. Dies geschieht ganz einfach durch gezieltes Dünnerschleifen der Spange nach dem Prinzip: Je geringer die Materialstärke, umso geringer ist auch die Zugkraft!

Wirkungsweise der B/S-Spange

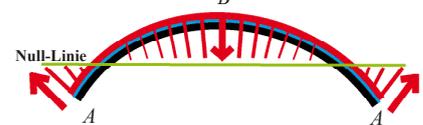
Die B/S-Spange besteht aus einem glasfaserverstärktem Duroplast. Sie wird quer über den gesamten Nagel aufgeklebt und wirkt nach dem physikalischen

Gesetz von Druck und Gegendruck wie eine Blattfeder. Die hierbei entstehenden Rückstellkräfte an den Enden der B/S-Spange heben den seitlichen Nagelrand aus dem Nagelfalz heraus. Der hervorgerufene Gegendruck positioniert sich automatisch an die richtige Stelle, also exakt an den höchsten Punkt des Nagels. Er ist also prinzipiell der individuellen Form des Nagels unterworfen. Und somit wirkt die B/S-Spange perfekt. Durch das komplette Verkleben der B/S-Spange mit dem Nagel werden die Kräfte (Zug und Gegendruck) höchst funktionell, das heißt quer über den gesamten Nagel und in der erwünschten Wirkweise verteilt. Konkret: Die höchste Zugkraft entsteht an den Enden der B/S-Spange (A). Diese baut sich bis zum 0-Wert der Kraftlinie kontinuierlich ab. Dann wird der Gegendruck auf den Nagel zur Mitte hin wieder aufgebaut, bis zum höchsten Punkt des Nagels (B). Hieraus ergibt sich die bei der B/S-Spange einzigartige und einfache Möglichkeit durch gezieltes Dünnerschleifen, vorwiegend der Spangenenenden, die Kräfte für eine optimale und schmerzfreie Korrektur einzustellen. Die B/S-Spange folgt damit auch dem klassischen physikalischen Prinzip: Geringe Biegung = geringe Kraft, starke Biegung

= starke Kraft.

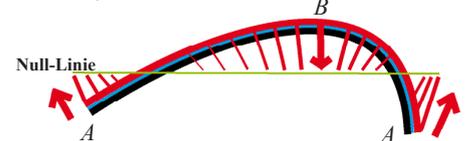
Bleibt festzuhalten: Die B/S-Spange

14. Symmetrisch



Rot: B/S Spange und Kraftlinien. Schwarz: Nagel. Blau: Klebstoff.

15. Asymmetrisch



Rot: B/S Spange und Kraftlinien. Schwarz: Nagel. Blau: Klebstoff.

ge Classic ist bereits weltweit in über 30 Ländern als High Quality Produkt präsent. In Kombination mit dem Magnetapplikator werden sich sukzessive zusätzliche Marktchancen eröffnen. Für ein System, das aktuell als Nonplusultra in der Nagelspangentechnik zu bezeichnen ist.

Behandlungsbeispiel eines eingewachsenen Nagels



Ergebnis nach 11 Monaten mit 8 B/S-Spangen



Kräftiger und stark eingerollter Nagel



Nach 7 Monaten mit 5 B/S-Spangen